KONTAKT:

///// Antje Bollensdorf
Tel. (030) 23 11 - 21 17, E-Mail: a.bollensdorf@alexianer.de

///// Elisa Canducci
Tel. (030) 23 11 - 27 34, E-Mail: e.canducci@alexianer.de

///// Dannica Litzen
Tel. (030) 23 11 - 27 00, E-Mail: d.litzen@alexianer.de

///// Magdalena Kühl
Tel. (030) 23 11 - 11 24 E-Mail: m.kuehl@alexianer.de

///// Kathrin Moritz
Tel. (030) 23 11 - 27 34, E-Mail: k.moritz@alexianer.de

///// Michelle Riemer
Tel. (030) 23 11 - 27 34, E-Mail: michelle.riemer@alexianer.de

LEITUNG THERAPEUTISCHE DIENSTE:

///// Petra Rossmanith
Tel.: (030) 23 11 - 29 08
E-Mail: p.rossmanith@alexianer.de

///// Berit Kempe (Stellvertretung)
Tel. (030) 23 11 – 11 28
E-Mail: b.kempe@alexianer.de

Stand: Juli 2023

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER CHARITÉ IM ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 /// 10115 Berlin
Tel.: (030) 23 11 - 0 /// Fax: (030) 23 11 - 25 44
E-Mail: st.hedwig@alexianer.de
www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de
Klinikdirektor: Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz
Chefarzt: Prof. Dr. med. Felix Bermpohl

Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört.
Weitere Informationen unter www.alexianer.de

Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

KUNSTTHERAPIE

im Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus

Kunsttherapie ist eine überwiegend non-verbale Fachrichtung der „Künstlerischen Therapien“. Im Rahmen der geschützten therapeutischen Beziehung können sich Patientinnen und Patienten durch gestalterische Techniken ausdrücken. Kunsttherapie kommt bei Menschen in allen Lebenslagen, Altersstufen, Erkrankungsformen und auch ohne künstlerische Vorbildung zum Einsatz. Sie findet im Einzel- oder Gruppensetting statt.

Durch das künstlerische Schaffen kann die Patientin und der Patient in einen Dialog mit seinen un-/bewussten psychischen Inhalten treten. Die auch innerpsychisch und psychomotorisch ansetzende Therapieform kann dabei helfen, bewusstwerdende Prozesse zu verbildlichen und sichtbar zu machen. Ist das Abbild der inneren Lebensverhältnisse erstmal externalisiert und als Drittes betrachtbar, wird eine gemeinsame Reflexion möglich. Durch die psychodynamisch orientierte Betrachtung von Gestaltungsprozess und Werk können zuvor verschlossene Inhalte besprochen, bearbeitet und neu zentriert werden.

Kunsttherapie kann dabei unterstützen, inneres Leiden zu verringern und im Alltagserleben den Abgleich von Bewusstsein, Erleben und Verhalten zu verbessern.

STRUKTUR EINER KUNSTTHERAPIESITZUNG :

///// Gestaltungsprozess, bei dem ohne Themenvorgabe mit verschiedenen Materialien (Stiften, Farben, Ton u. a.) individuell gearbeitet werden kann

///// die gemeinsame Werkbetrachtung, die eine Reflexion der Erlebnisse, Veränderungen und neue Erkenntnisse ermöglicht, die dann auf Alltagssituationen übertragen werden können

KUNSTTHERAPIE FÖRDERT:

///// Stärkung und Weiterentwicklung individueller, kreativ-schöpferischer Fähigkeiten und Ressourcen

///// Zugang zu seelisch-geistigen Fähigkeiten

///// Mobilisierung vielfältiger Veränderungsprozesse (bspw. in Bezug auf Beeinträchtigungen bei Krankheitsverarbeitung, Heilungsprozess, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Lebensfreude etc.)

///// Verbesserung der Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit

///// Nutzung nonverbaler Kommunikation und Interaktion

///// Psychodynamische Auseinandersetzung von Symbolisierungs- und Wahrnehmungsprozessen innerhalb der Therapie